

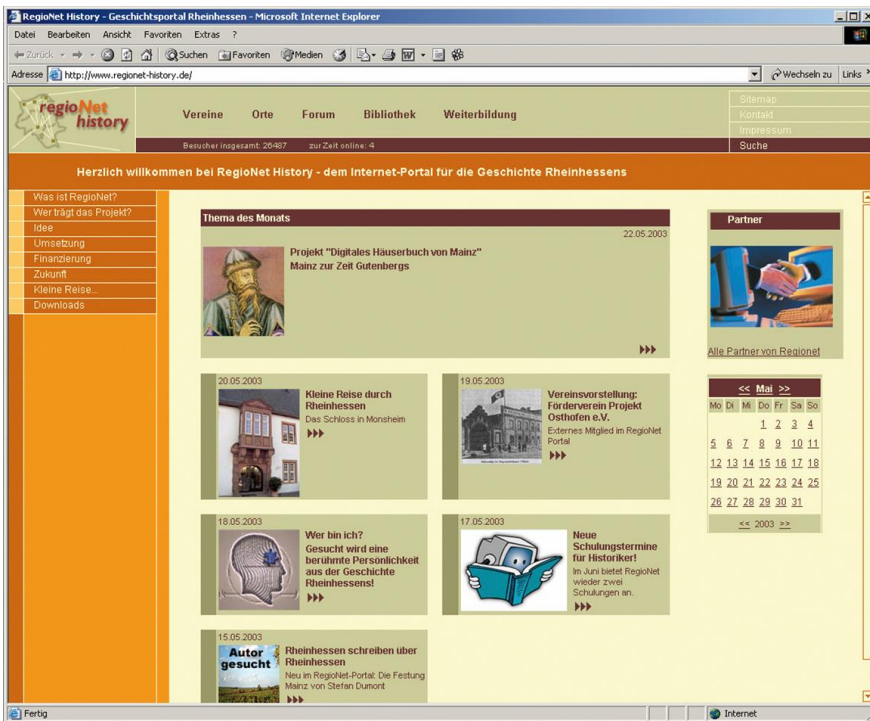
20 Jahre Regionalgeschichte.net: Ein stetiger Wandel



Dr. Ute Engelen / Lutz Luckhaupt M.A.

- Regionalgeschichte.net – Das Regionalportal zur Landeskunde und Landesgeschichte
- Stetiger Wandel - Von regioNet History zu regionalgeschichte.net
- Themenseiten - 10 Jahre wirtschaftsgeschichte-rlp.de
- Ausblick

Regionalgeschichte.net



- Online seit 2002
- 2021 monatlich etwa 48.000 eindeutige Besucher
- Rund 15.000 echte Inhaltsseiten
- Ziele des Portals:

FORSCHEN – VERMITTELN – MITMACHEN


regionalgeschichte.net

[Regionen](#)
[Bibliothek](#)
[Kalender](#)
[Das Projekt](#)

Pohl im Rhein-Lahn

[Rhein-Lahn](#)
[Städte & Dörfer](#)
[Aktive in der Region](#)

Ortsgeschichte
von Pohl

Kulturdenkmäler
Kirchen, Häuser und mehr

Rhein-Lahn > Städte & Dörfer > Pohl

Geschichte von Pohl

Vor- und Frühgeschichte

Frühe Spuren menschlicher Besiedlung bilden keltische Hügelgräber im Pohler Wald. Sie liegen in Sichtweite der Weiseler Höhe, auf denen sich die Reste einer keltischen Fliehburg befinden. Die Gräber liegen am Rande frühgeschichtlicher Überlandwege. Am heutigen Ortsrand von Pohl trafen diese Wege zusammen. 1903 konnte an dieser Stelle unter Anleitung von Professor Ernst Fabricius von der Reichsliimeskommission ein [römisches Kleinkastell](#) nachgewiesen werden. Im Umfeld des Kleinkastells wurden zudem Gebäudereste gefunden, die als erste nachweisbare Besiedlung im Ortsbereich von Pohl gelten können.[\[Anm. 1\]](#)



Der Wehrturm des Kastells in Pohl [\[Bild: Carole Raddato \[CC BY-SA 2.0\]\]](#)

Mittelalter und Frühe Neuzeit

Nach der Römerzeit wurde es bis zur urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 1247 still um Pohl. [Graf Heinrich II. von Nassau](#) schenkte 1247 die Kirche zu [Niedertiefenbach](#) mit den Kapellen von Pohl und [Singhofen](#) dem neu gegründeten [Kloster Arnstein](#). Der Ortsname "Pohl" leitet sich vom römischen Pfahlgraben ab, der auf dem Gebiet von Pohl den Limes bildete. Es besteht eine sprachliche Nähe zum lateinischen Wort „palis“ (= „Pfahl“) und erinnert an die [Limes-„Palis“](#)aden, die sich durch die Wälder und Gemarkungen der Region zogen. Die Schreibweise des Namens änderte sich mehrfach. Anfang des 13. Jahrhunderts hieß der Ort "Palo", dann "Paell" (1247), "Pael" (1247), "Pale" (1260), "Payle" (1346), "Payl" (1365), "Pail" (1402), "Paile" (1420), "Phale" (1448), "Pfohl" (1560), "Poill" (1568), "Pohl" (1710) und "Pfol" (1750). Ab 1770 setzte sich die Schreibweise "Pohl" durch.[\[Anm. 2\]](#)

Nach den Arnsteinern herrschten im Jahr 1270 die [Grafen von Katzenelnbogen](#) in Pohl. Der Ort verfügte über ein eigenes Gericht, zu dem auch die Dörfer [Lollschied](#), [Roth](#) und die [Wüstung Wolfrade](#) gehörten.[\[Anm. 3\]](#) Mit der Wiedervereinigung des Grafenhauses Katzenelnbogen 1403 wurde die Region zur Niedergrafschaft Katzenelnbogen. Das Gericht Pohl wurde



Pohl
 Ersterwähnung: 1247
 Herrschaft 1789: Landgrafschaft Hessen
 Zugehörigkeit heute: Rhein-Lahn-Kreis

Kulturdenkmäler in Pohl



Alle Kulturdenkmäler in Pohl

Kontakt

Gemeinde Pohl
Kirchstraße 18
56357 Pohl

E-Mail
[Webseite](#)

Weblinks

Videos der WFG Rhein-Lahn aus der Reihe "Entdecke Rhein-Lahn" auf YouTube:

[Folge 58 - Limeskastell Pohl](#)

[Folge 471 - Römischer Holzofen, Limeskastell Pohl](#)

Literaturtipps

Literatur zu Pohl von Albert Perabo in der [Rheinland-Pfälzischen Bibliographie](#).

Metadaten dieses Artikels:

Gemeinsame Normdatei (GND): 4772459-6



[Regionen ▾](#)
[Bibliothek ▾](#)
[Kalender ▾](#)
[Das Projekt ▾](#)

Pohl im Rhein-Lahn



[Rhein-Lahn](#)
[Städte & Dörfer](#)
[Aktive in der Region](#)

Ortsgeschichte
von Pohl

Kulturdenkmäler
Kirchen, Häuser und mehr

Rhein-Lahn > Städte & Dörfer > Pohl > Kulturdenkmäler > Limeskastell

Limeskastell Pohl

Das Kastell in römischer Zeit

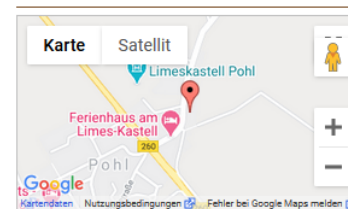
Am Ortsrand nördlich von Pohl trafen schon in vorrömischer Zeit zwei regional wichtige Überlandwege zusammen.[[Anm. 1](#)] Das römische Kleinkastell zur Bewachung der Grenze beim heutigen Pohl wurde wahrscheinlich an der Wende vom 1. zum 2. Jahrhundert, möglicherweise während der Herrschaft von Kaiser Trajan, konzipiert und gebaut. Zunächst errichteten die Römer ein Holz-Erde-Werk, das ganz ohne die Verwendung von Steinen und Ziegeln auskam. Das Kastell ist eines der frühesten Bauwerke am Obergermanisch-Raetischen Limes.

Neben dem Kleinkastell in Pohl bestanden zu dieser Zeit größere Erdkastelle in [Marienfels](#), [Hunzel](#) und [Holzhausen](#). Das Römerkastell Holzhausen ist eine der besterhaltenen Kastellruinen überhaupt. Die Grenzüberwachung und Baukonstruktionen des Limes wurden in den etwa 150 Jahren ihres Bestehens stetig verbessert. Zunächst bestand die Wallanlage des Kleinkastells Pohl aus aufgesetzten Rasensoden, auf denen eine hölzerne Brustwehrmauer mit Zinnen stand. Auch die Innenbauten waren Holzfachwerke. Die Holzverkleidung aller Bauteile waren mit einer Imitation weißer Steinquadermauern mit roten Fugenstrichen versehen. Auf den Reliefs der Trajanssäule in Rom sind derart verzierte Wachtürme und Kastelle mit Fachwerk abgebildet. Etwa zwei bis drei Generationen nach ihrer Errichtung wurden die Pöhler und Marienfelder Holz-Erde-Werke zu Kastellen mit steinernen Wehrmauern, Türmen und Toren umgebaut.

Zur Überwachung des Limes setzten die Römer die einheimische Bevölkerung ein. Die Soldaten dieser Auxiliäreinheiten erhielten am Ende ihrer Dienstzeit für sich und ihre Familien das römische Bürgerrecht. Im Kleinkastell in Pohl war Platz für eine Abteilung (centuria) von höchstens 80 Mann. Die Soldaten waren in Stubengemeinschaften (contubernia) von acht Mann organisiert. Das Kastell diente zunächst dem organisatorischen Aufbau der Grenzüberwachung von Personen und Waren. Dies schloss die Erhebung



Karte des Obergermanisch-Raetischen Limes [Bild: Wikipedia-Nutzer "Ziegelbrenner" [CC BY-SA 3.0]]



Kontakt

Limeskastell Pohl
Kirchstraße
56357 Pohl
Tel +49 6772 9680768
E-Mail
[Webseite](#)

Weblinks

- ↳ [Karte des Limes in Europa, Deutschland und der Region um Pohl](#) auf der Website des Kleinkastells.
- ↳ Bilder von der [Herbstexkursion 2016](#) des Hunsrücker Geschichtsvereins.
- ↳ Videos der WFG Rhein-Lahn aus der Reihe "Entdecke Rhein-Lahn" auf YouTube:
 1. Folge 58 - Limeskastell Pohl
 2. Folge 471 - Römischer Holzofen, Limeskastell Pohl

Literaturtipps

- ↳ Veröffentlichungen über das Limeskastell in der [Rheinland-Pfälzischen Bibliographie](#).
- ↳ Dolata, Jens: Nachbau von Kleinkastell und Wachturm in Pohl. In: Deutsche Limeskommission (Hrsg.): Der Limes 01 / 2012. URL: <http://deutsche-limeskommission.de/index.php?id=177>

Metadaten dieses Artikels:


regionalgeschichte.net

Regionen ▾
Bibliothek ▾
Kalender ▾
Das Projekt ▾

Bibliothek

Aufsätze

Biographien

Ausstellungen ▾

Recherche
Institutionen, Quellen, Literatur

Glossar
Historische Fachbegriffe u.v.m.

Bibliothek > Aufsätze

Aufsatz-Sammlung

Eine vollständige Liste aller Aufsätze, sortiert nach Autor, finden Sie [unter diesem Link](#) (das Laden kann einige Sekunden in Anspruch nehmen). Alternativ können Sie die aufklappbaren Schlagworte rechts auf dieser Seite zur Recherche nutzen.

Die neuesten Aufsätze:

BUSLEY, SIMONE

Die erste und die letzte Tagesmahlzeit: Von Morgen-, Abend- und Nachtessen

RÖCHER, ANNETTE

Eine genealogische Suche zu Pfarrer Johann Heinrich Wrex und Familie

URN:NBN:DE:0291-RZD-022102-20200511-6

RÖCHER, ANNETTE

Die Familie Christian Adolph in Hachenburg

URN:NBN:DE:0291-RZD-022100-20200511-7

RÖCHER, ANNETTE

Die Familie Adolph in Volkerzen, Marienthal und ...

URN:NBN:DE:0291-RZD-022099-20210511-6

...

Stand

Derzeit sind **685** Aufsätze in dieser Sammlung abrufbar.

Nach Regionen:

Chronologisch:

- Vor- und Frühgeschichte
- Antike
- Mittelalter
- Dreißigjähriger Krieg
- Frühe Neuzeit
- Französische Revolution
- 19. Jahrhundert
- 20. Jahrhundert
- Nationalsozialismus
- 21. Jahrhundert
- Epochal übergreifend

Themengebiet:

Branche:

727 Aufsätze zu lokal- und regionalgeschichtlichen Themen

Biographien

Das biographische Lexikon wird von den Mitgliedern und Freunden von regionalgeschichte.net selbst geschrieben und zur Verfügung gestellt. Es enthält die Lebensgeschichte von Persönlichkeiten, die in der Geschichte ihrer Region eine hervorgehobene Rolle gespielt haben.

Sie können entweder nach unten scrollen, um alle Biographien als alphabetische Liste angezeigt zu bekommen, oder eines der aufklappbaren Schlagworte wählen, um Ihre Suche einzugrenzen.

Stand

Derzeit sind zu 356 Personen Biographien abrufbar.

› Nach Regionen:

› Chronologisch:

› Themengebiet:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A nach oben



Aribo

Mainzer Erzbischof von
1021 bis 1031.



F nach oben			
 Faber, Petrus Als Heiliger verehrter Mitbegründer des Jesuitenordens im 16. Jahrhundert.	 Forster, Georg Deutscher Naturforscher, Reiseschriftsteller und Revolutionär zur Zeit der Aufklärung.	 Freiligrath, Ferdinand Deutscher Dichter und Übersetzer des 19. Jahrhunderts.	 Fuchs, Jockel Journalist und Mainzer Oberbürgermeister der SPD von 1965 bis 1987.
 Fallersleben, Heinrich Hoffmann von Deutscher Hochschullehrer für Germanistik sowie Dichter des 19. Jahrhunderts.	 Forster, Therese Deutsche Schriftstellerin und Redakteurin der Aufklärungszeit.	 Freudenberg, Ika Frauenrechtlerin und Publizistin, geb. 1858, gest. 1912.	 Fust, Johannes Buchdrucker und Verleger des 15. Jahrhunderts.
 Frank, Eduard Deutscher Arzt und			

Rheinessen



- Rheinessen
- Städte & Dörfer
- Rundgänge
- Aktive in der Region
- Chronik

Rheinessen > Aktive in der Region

Alle Teilnehmer im Bereich Rheinessen

Nach Kategorie:

- Arbeitsgemeinschaften
- Archive
- Fördervereine
- Geschichtsvereine
- Heimatvereine
- Initiativen
- Institutionen
- Kulturvereine
- Museen
- Personen
- Schulen

Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V.

Geschichtsvereine



Die Entdeckung des Römerkastells bewog 1906 Alzeier Bürger zur Gründung eines Geschichtsvereins.

Altertumsverein Worms e.V.

Geschichtsvereine



Der Verein widmet sich der Erforschung der Geschichte der Stadt und des Bistums Worms.

Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte

Arbeitsgemeinschaften



Die AG von Musikforschern und Musikern erforscht die Musikgeschichte des Mittelrheingebiets

Arbeitsgruppe Psychatrie im Nationalsozialismus in Alzey

Arbeitsgemeinschaften

in Zusammenarbeit mit der Rheinessen-Fachklinik und dem Museum der Stadt Alzey

Archäologie in Rheinessen und Umgebung e. V.

Geschichtsvereine



Hier finden Sie eine kleine Infoseite mit aktuellen Hinweisen über die Vereinstätigkeit, Publikationen und Veranstaltungen.



Heimat- und Bergbaumuseum Esterau



Herzlich Willkommen auf der Internetseite des Heimat- und Bergbaumuseums Esterau!

Im Jahre 1986 gründeten Bürger der Esterau den Förderverein "Heimatmuseum Esterau" und schufen im Rathaus der Gemeinde Holzappel das „Heimatmuseum Esterau“. Das Museum dokumentiert die bewegte Geschichte der über 1000 Jahre alten „Esterau“ („astine praedia“) mit dem Hauptort „Esten“ („astine“), dem heutigen Holzappel.

Bereits 959 erwähnt, erlebte das Ländchen zwischen Lahn, Gelbach und Daubach 1643 unter dem kaiserlichen Feldmarschall im 30-jährigen Krieg, Graf Peter Melander von Holzappel, die Erhebung zur „Freien Reichsgrafschaft Holzappel“. Melanders Tochter, die Fürstin Elisabeth Charlotte von Schaumburg-Holzappel, siedelte französische Glaubensflüchtlinge in ihrer Herrschaft an und gründete 1699 das Waldenser-Dorf Charlottenberg. Die Gebeine des Grafen und seiner fürstlichen Nachfahren ruhen in der „Melander-Gruf“ in der Holzappler Johanneskirche unmittelbar neben dem Rathaus, die zusammen mit dem Museumsbesuch zu besichtigen ist.

Ein besonderer Schwerpunkt der historischen Dokumentationen bildet die 200-jährige Bergbau-Tradition der „Grube Holzappel“, in der von 1751 bis 1952 vor allem Blei, Silber, Zink und Kupfer abgebaut wurden. Zur Bergbau-Abteilung gehört – neben einer umfangreichen *Mineralien-Sammlung* – ein „*Gruben-Lehrpfad*“ über das Gelände der ehemaligen Betriebsanlagen bei Dörnberg-Hütte.

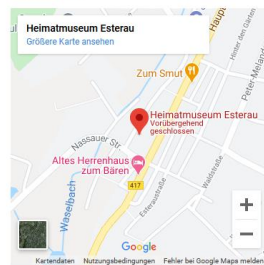
Weitere Themen des Esterau-Museums: Wohnkultur um 1900 („Esterau-

GESCHLOSSEN

wegen der Corona-Pandemie bleibt das Museum vorläufig geschlossen.

Anfahrt

Heimat- und Bergbaumuseum Esterau
Hauptstraße 27 (im Rathaus)
56379 Holzappel



Herausgeber

Entwicklung der Webseite in Kooperation mit:



Museum Alzey

Herzlich willkommen

Am 20.05.2022
wurde die Homepage aktualisiert

Angebot von Veranstaltungen ist eingeschränkt



Alzey, 10.04.2022

Durch die Baumaßnahmen im und am Museum bleiben die Veranstaltungsangebote des Museums bis auf Weiteres eingeschränkt. Durch die räumliche Ausweichmöglichkeit in die bald „alte Steinhalle im Burggrafat“ und die sukzessive erfolgende Öffnung der Dauerausstellung im ehemaligen Hospitalgebäude können neben museumspädagogischen Programmen zunehmend auch wieder Einzelveranstaltungen angeboten werden. Zu diesen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Projektstage finden trotz Um- und Anbau statt



Alzey, 14.10.2021

Kinderveranstaltungen finden trotz Umbaus und damit verbundener Schließung des

Adresse

Museum der Stadt Alzey
Antoniterstraße 41
55232 Alzey

Museumsleitung:

Dr. Rainer Karneth
Dr. Eva Heller-Karneth
Tel.: 0 67 31 - 49 88 96
Fax: 0 67 31 - 99 08 85
E-Mail: museum(at)alzey.de

Museumspädagogik:

Frau Jutta Göttel-Becker
Tel.: 0 67 31 - 49 97 13
Fax: 0 67 31 - 99 08 85
E-Mail: jutta.goettel-becker(at)alzey.de

Öffnungszeiten - gelten nicht während der Umbauarbeiten

Mo. bis Fr.: 10.00 - 12.30 und 13.30 - 16.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen: 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30 Uhr
- Der Eintritt ist frei -

Parkplatz-Leitsystem

Für Autofahrer gibt es Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage beim Museum sowie auf dem Parkplatz vor dem Museum.

Bitte dem Parkplatz-Leitsystem mit den orangefarbenen Schildern folgen.



Stetiger Wandel

regionalgeschichte.net
Internetportal für regionale und lokale Geschichte

Teilnehmer Orte Forum Bibliothek Weiterbildung Partner

mittelrhein rheinhessen

Herzlich willkommen im Internetportal für Regionalgeschichte

"regionalgeschichte.net" ist ein Internetportal mit geschichtswissenschaftlichen Informationen zur regionalen und lokalen Geschichte verschiedener geographischer Regionen. Innerhalb der regionalen Portalbereiche findet sich ein Netzwerk aus historischen Vereinen, Institutionen und Einzelinitiativen...

Veranstaltungen

« Oktober 2005 »

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
						1
2	3	4	5	6	7	8

Neues aus den Regionen

Bergbau- und Landschaftsgeschichte im Saarland (in der Region)

Weg durch die Landschaft Lahn-Aar

Donnerstag, 1. Rheinhes Gutleuths Oppenheim

Heute ist mal zum ehemaligen erhalten

Mittwoch, 12. Krieger, F

Der letzte H Kleinlein, S



Wählen Sie eine Region:

Hunsrück

Mittelrhein

Naheland

Pfalz

Rheinhessen

Rhein-Lahn

Saarland

Westerwald

Weitere Regionen



Pfalz

Newsletter, Forum ...

Hauptportal Mittelrhein Rheinhessen Hunsrück Saarland

regionalgeschichte.net

Home Login Sitemap Kontakt

Startseite Regionen Bibliothek Ihr regionet

Drucken

Login

ANMELDEFORMULAR

Bitte geben Sie Benutzernamen und Passwort ein

Benutzername:

Passwort:

☒ Eingeloggst bleiben:

Login

Passwort vergessen?

Aktuelle Veranstaltungen

27.02.2007 - Aus "Feinden" werden Freunde.

Dr. Corine Defrance (Paris) referiert zum Verhältnis von Frankreich und Deutschland nach 1945. [mehr]

Veranstaltungskalender

Informationsdienste

Startseitenantrag abonnieren

Newsletter abonnieren

Suchbegriff

Los

Bibliothek

Aufsätze, Biographien, Literatur und Recherchehilfen

Themenseiten

zu Klöstern und Stiften in Rheinland-Pfalz, zur Auswanderung u.v.m.

Geschichtsmobil

Unsere fahrbare Forschungsstation

Kalender

Regionalhistorische Vorträge, Ausstellungen ...

Ihr regionet

Kostenloser Account, Newsletter, Forum ...

regionalgeschichte.net

Geschichte vor Ort

Wählen Sie eine Region:

Mittelrhein

Rheinhessen

Hunsrück (im Aufbau)

Saarland (im Aufbau)

Zukünftige Regionen

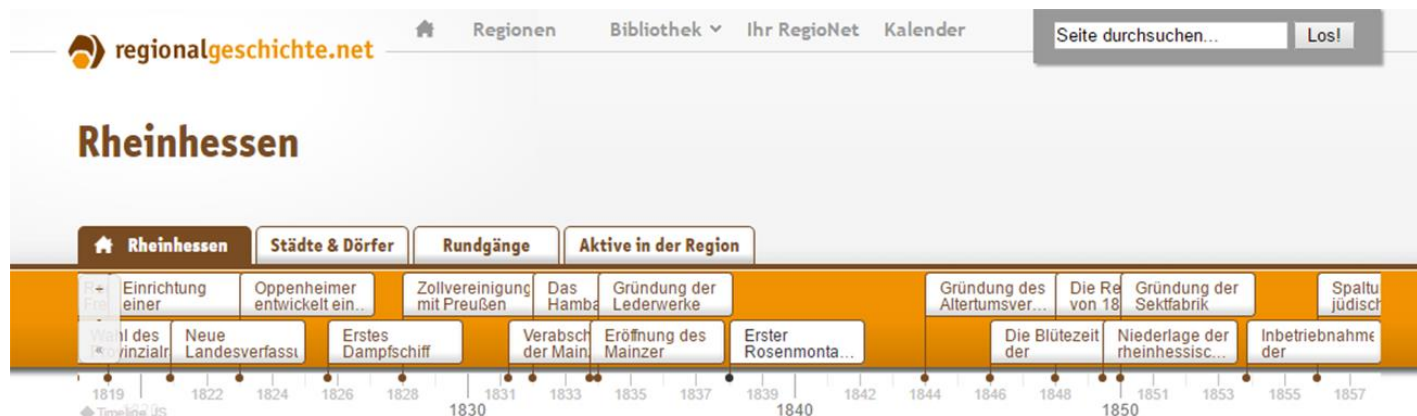
Hunsrück (im Aufbau)

Saarland (im Aufbau)

Regionen	Bibliothek	Projekt	Website
Mittelrhein Rheinhessen	Texte Recherche	Idee Tutor	Suche Sitemap

Herausgeber

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.



Gründung der Lederwerke Cornelius Heyl in Worms



Prinz Carnival und sein Gefolge 1838

1838

Erster Rosenmontagszug 1838

Mit der Gründung der *Mainzer Ranzengarde* im Jahre 1837 und des *Mainzer Carneval-Vereins* im Jahre 1838 wurden die Grundsteine der langen Mainzer Fastnachtstradition gelegt. Zugleich waren die Gründungen Teil eines allgemeinen Reformierungsprozesses der Fastnacht, der sich während des 19. Jahrhundert auch in anderen Städten Rheinheßens vollzog. Im Zuge dieser Reform organisierte der Mainzer Carneval-Verein neben Sitzungen und Possen auch erstmals den Rosenmontagszug, an dem die Ranzengarde als „Schutztrupp“ mitwirkte. Vorangetrieben wurde dieser Entwicklungsprozess auf Initiative des Besitz- und Bildungsbürgertums der Stadt, was wiederum auch eine Politisierung der Fastnacht am Vorabend der 1848er-Revolution zur Folge hatte.

[Mehr zu diesem Thema erfahren.](#)



Gründung des Altertumsvereins Mainz

römische Herrschaft endete in der Völkerwanderungszeit Mitte des 5. Jahrhunderts.

[\[nach oben\]](#)

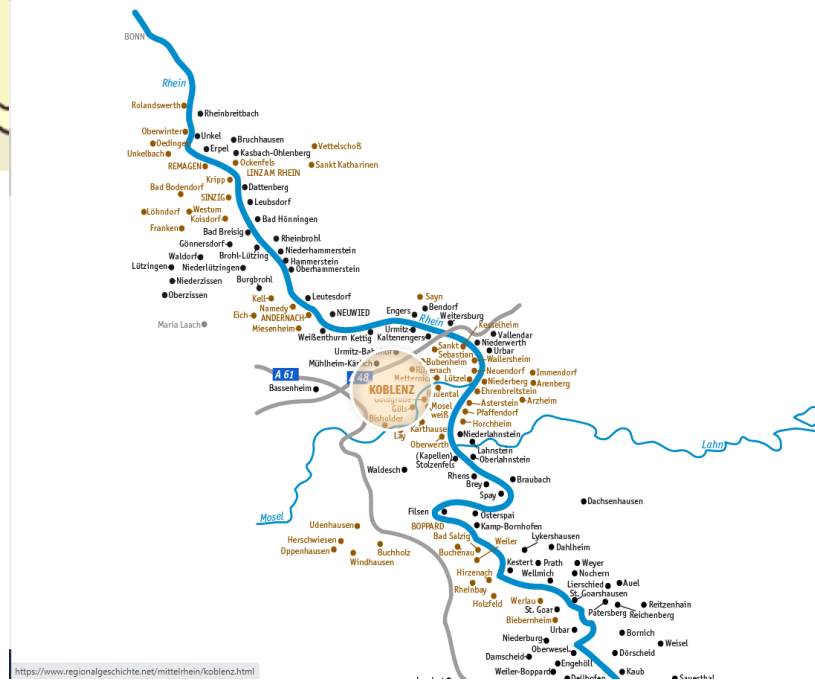
Mainz - "Centralort des Reiches"

Der Übergang von römischer zu fränkischer Zeit bzw. von der Antike zum Mittelalter war kein abrupter Bruch, wie es vielfach beschrieben wird. Vielmehr lebte in Mainz eine romanisierte Bevölkerung weiter, während die fränkische Besiedlung sich vor allem auf die Gründung von Landgemeinden konzentrierte. Trotz der vermutlich verheerenden Zerstörungen überdauerten zahlreiche römische Bauwerke die Wirren der Völkerwanderungszeit. Vor allem aber war das Christentum ein wesentliches Element der Kontinuität zwischen Antike und Mittelalter am Rhein. Nachdem das Christentum unter Konstantin Anfang des 4. Jahrhunderts im römischen Reich anerkannt war, bildete sich auch in Mainz eine christliche Gemeinde. Mainz wurde Sitz eines Bischofs. Entscheidende Impulse für die kirchliche und politische Entwicklung gingen von Missionserzbischof Bonifatius aus, der von 746 bis zu seinem Märtyrertod im Jahre 754 Mainzer Bischof war. Nach ihm wurde die Erzbischofswürde fest mit dem Mainzer Stuhl verbunden. Der Mainzer Erzbischof setzte sich allmählich gegen konkurrierende Adlige als Stadtherr durch, indem er wichtige Rechte wie Markt, Münze, Zoll sowie den Besitz von Grund und Boden an sich zog. Um 900 war er der unbestrittene Stadtherr in Mainz. Er sollte bis zum Ende des Alten Reiches um 1800 eine dominierende Rolle in der Stadt spielen. Der Mainzer **Erzbischof** vereinigte eine für heutige Verhältnisse ungewöhnliche **Hohes kirchliches Amt.** Er war als Herr über ein Erzbistum nicht nur ein **Landesherr** über ein wachsendes Territorium. Schließlich gehörte er zu den Fürsten, welche den deutschen König wählten. Dem Mainzer Erzbischof kam somit eine zentrale Funktion im Herrschaftssystem des Mittelalters zu. Vor allem im Mainzer Dom und seinen Grabdenkmälern manifestiert sich der kirchliche und weltliche Herrschaftsanspruch eines geistlichen Fürsten im Reich. Den Dom hatte der Mainzer Erzbischof Willigis Ende der 90er Jahre des 10. Jahrhunderts nicht zuletzt deshalb errichten lassen, weil er das traditionell an Aachen und das Kölner Erzbistum gekoppelte Krönungsrecht für den Mainzer Stuhl sichern wollte. Auch wenn in Mainz sieben Könige gekrönt wurden, ließen sich die politischen Pläne der Mainzer Erzbischöfe nicht ganz realisieren. Schon im 11. Jahrhundert hatte sich der Kölner Erzbischof als Königskröner durchgesetzt. Dennoch gelang es dem Mainzer immerhin, seinen entscheidenden Einfluss bei der Königswahl zu behaupten, wie es dann in der so genannten Goldenen Bulle im Jahre 1356 reichsrechtlich fixiert wurde.

<https://www.regionalgeschichte.net/bibliothek/glossar/begriffe/eintrag/erzbischof.html> tte sich der Erzbischof in Mainz



- Kaltenengers
- Kamp-Bornhofen
- Kapellen-Stolzenfels
- Karlsruhe
- Oppenheim
- Osterspai
- Patersberg
- Perscheid
- Windhausen
- Winzberg



<https://www.regionalgeschichte.net/mittelrhein/koblenz.html>



Teilnehmer Orte Forum Bibliothek Weiterbildung Partner

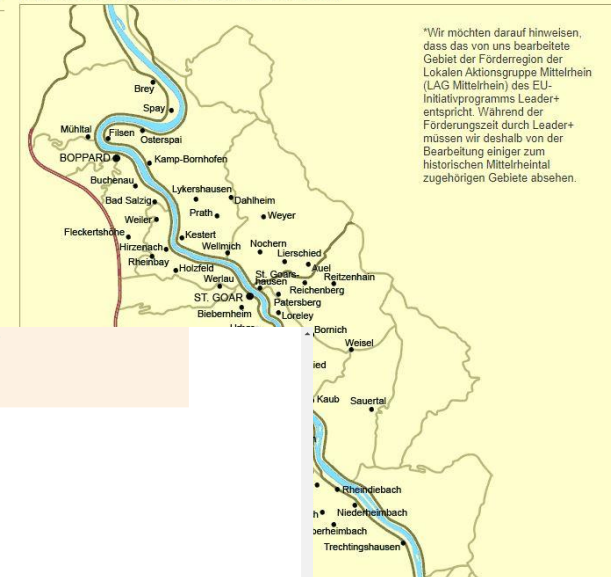
Home | Suche | Sitemap | Kontakt | Impressum

rheinhessen regionNet Druckversion

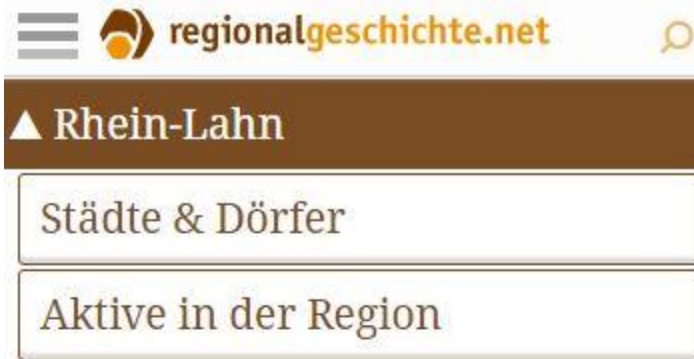
Suchbegriff

Von A bis E
Von F bis L
Von M bis R
Von S bis Z
Karten
Bibliotheken
Archive
Museen

Interaktive Karte der Gebietskulisse von regionNet-Mittelrhein*

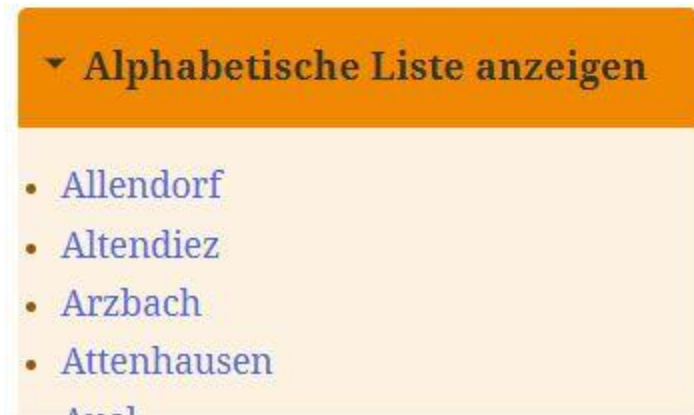


*Wir möchten darauf hinweisen, dass das von uns bearbeitete Gebiet der Förderregion der Lokalen Aktionsgruppe Mittelrhein (LAG Mittelrhein) des EU-Initiativprogramms Leader+ entspricht. Während der Förderungszeit durch Leader+ müssen wir deshalb von der Bearbeitung einiger zum historischen Mittelrheintal zugehörigen Gebiete absehen.



Orte im Rhein-Lahn-Gebiet

Klicken Sie auf die Ortsnamen in der Übersichtskarte oder der Liste, um mehr zur Geschichte des Ortes zu erfahren.





Erster Weltkrieg und Besatzung 1918-1930 in Rheinland-Pfalz



Städte & Dörfer
Überblicksdarstellungen

Erinnerungsorte
Kulturdenkmäler ...

Bibliothek
Aufsätze, Quellen ...

Ausstellungen

Zu den Projekten

Aufsätze 1914-1930

Nach Kategorie filtern:



Erster Weltkrieg (1914-1918)



Amerikanische Besatzung (1918-1923)



Franzosenzeit (1918-1930)

Alltagsleben nach dem Ersten Weltkrieg



Franzosenzeit (1918-1930)

Alzey im Fieber. Die „Spanische Grippe“ 1918/19



Erster Weltkrieg (1914-1918), Franzosenzeit (1918-1930)

**Amerikanisch-deutsche
Liebesbeziehungen der
Besatzungszeit**

Ausrufung der „Rheinischen Republik“ 1923 in Mainz



<https://www.wirtschaftsgeschichte-rlp.de/>

wirtschaftsgeschichte-rlp.de/startseite.html



Wirtschaftsgeschichte
in Rheinland-Pfalz



Aufsätze

Unternehmen A-Z

Landwirtschaft

Industrie & Handwerk

Dienstleistungen

Forschung

Unternehmensgeschichten aus Rheinland-Pfalz



INDUSTRIE & HANDWERK

Frankenthaler Brauhaus

Die Gründung der Frankenthaler Brauhaus AG erfolgte im August 1889. Bis zur Schließung des Standortes im Jahr 1995 wurde dort u.a. das berühmte Kurfürst-Pils gebraut.

[Mehr Informationen](#)



LANDWIRTSCHAFT

Weingut Bassermann-Jordan

Das Weingut, welches Johann Peter Jordan und seine Frau Apollonia 1773 in Deidesheim begründeten, gilt heute als eines der besten Qualitätsweingüter in der Pfalz.

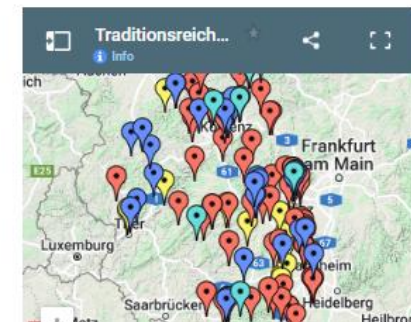
[Mehr Informationen](#)

Weitere Traditionsunternehmen gesucht!

Wenn Sie an einem Eintrag interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an!

[Email senden](#)

Traditionsreiche Betriebe in Rheinland-Pfalz



<https://www.wirtschaftsgeschichte-rlp.de/aufsaeetze.html>

<https://www.wirtschaftsgeschichte-rlp.de/aufsaeetze.html>



Aufsätze

Unternehmen A-Z

Landwirtschaft

Industrie & Handwerk

Dienstleistungen

Forschung

Merkmale der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsstruktur und geographische Schwerpunkte



Das Zementwerk Weisenau um 1960 [Bild: Unternehmensarchiv der HeidelbergCement AG]

Die Wirtschaft von Rheinland-Pfalz zeichnet sich durch bestimmte Besonderheiten aus, die sie von der der Bundesrepublik Deutschland und anderer Bundesländer unterscheidet. Diese Wirtschaftsmerkmale haben sich langfristig entwickelt, wurden aber zum Teil seit der Gründung des Landes Rheinland-Pfalz im Jahr 1947 stärker ausgeprägt

oder abgeschwächt. Einige Charakteristika sind auch neu entstanden.

Übersicht

- ↳ Agrarische Prägung von Rheinland-Pfalz
- ↳ Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz
- ↳ Das Kannenbäckerland
- ↳ Edelstein- und Schmuckindustrie Idar-Obersteins
- ↳ Exportorientierung von Rheinland-Pfalz
- ↳ Fremdarbeiter in der Lederindustrie
- ↳ Hidden Champions in Rheinland-Pfalz
- ↳ Land des Mittelstands: Rheinland-Pfalz
- ↳ Lebendiges Handwerk
- ↳ Mainzer Unternehmen
- ↳ Rheinhessen und Rheingau: Geschichte der Industrialisierung
- ↳ Schuhindustrie (Südwestpfalz)
- ↳ Traditionsreiche Unternehmen in Rheinland-Pfalz
- ↳ Trierer "Armenkarte"
- ↳ Unternehmen aus dem Westerwald
- ↳ Unternehmen aus der Pfalz
- ↳ Unternehmen aus Rheinhessen
- ↳ Unternehmen vom Mittelrhein
- ↳ Verarbeitendes Gewerbe in Rheinland-Pfalz
- ↳ Wirtschaftsgeschichte von Neuwied
- ↳ Zeitzeugengespräche: Die Schmuck- und Edelsteinindustrie in Idar-Oberstein
- ↳ Ziegelherstellung in Rheinhessen
- ↳ Zwangsarbeit in der Pfalz

Agrarische Prägung von Rheinland-Pfalz



Rüben und Reben, davon sollen wir leben? Dieses Vorurteil traf bereits auf das junge Rheinland-Pfalz nicht mehr zu. Allerdings ist das Bundesland bis heute agrarisch geprägt.

<https://www.wirtschaftsgeschichte-rlp.de/a-z/b/blendax.html>

wirtschaftsgeschichte-rlp.de/a-z/b/blendax.html



Wirtschaftsgeschichte
in Rheinland-Pfalz



Aufsätze

Unternehmen A-Z

Landwirtschaft

Industrie & Handwerk

Dienstleistungen

Forschung

Blendax

1931: Übernahme von Dr. Hittel in Breslau

1930er Jahre: Beginn der Produktion in Mainz

1987: Verkauf an Procter & Gamble

Blendax war ursprünglich ein Tochterunternehmen des Mainzer Reinigungsmittelherstellers Werner & Mertz, der der Familie Schneider gehörte. Werner & Mertz übernahm 1931 den Zahnpastahersteller Dr. Hittel aus Breslau. [Anm. 1] Zunächst produzierte man in Gebäuden der Muttergesellschaft in Mainz, ab 1933 in eigenen Räumlichkeiten an der Gassnerallee bei der Kaiserbrücke. [Anm. 2] 1932 wurde die Marke Blendax eingeführt und einige Jahre später passte das Zahnpasta-Unternehmen seinen Namen an sein Produkt an. [Anm. 3] Bereits 1933 wurden in Mainz auch die metallenen Zahnpastatuben selbst hergestellt. [Anm. 4]



Hochhaus der Blendax-Werke,
1960 [Bild: Stadtarchiv Mainz, Foto
Ludwig Richter]



Kontakt

Bei Fragen und Anregungen zur Website sprechen Sie uns gerne an!

Mehr zum Thema

- Zur Biographie der Apothekerin Hertha Hafer auf regionalgeschichte.net
- Informationen zur Stadtgeschichte von Mainz unter regionalgeschichte.net
- Zur Unternehmensgeschichte von Nölkens Hygiene Products GmbH unter wirtschaftsgeschichte-rlp.de
- Zur Geschichte der Unternehmens Hevert-Arzneimittel unter wirtschaftsgeschichte-rlp.de

Kreuz Rad Löwe

Kulturreportage am Rheinland-Pfalz

DAS PROJEKT | AUSSTELLUNGEN | INSTITUTIONEN

KARTE RLP

Willkommen

Entdecken Sie die Schätze einer einzigartigen Kulturregion. Erleben Sie die Geschichten, Personen und Regionen dahinter.

Archive, Bibliotheken, Museen und andere Institutionen im Rheinland-Pfalz präsentieren ihre Kulturgüter.

[Das Projekt](#)

AUSSTELLUNGEN

KULTURELLES ERBE IM EXIL

Sie wissen, was Sie wollen?

Das Kulturreportage hilft Ihnen, es zu finden.
Durchsuchen Sie die Bestände aller beteiligten Institutionen.
Fokalisiert und zielgerichtet.

Ihr Suchbegriff

Aktuelle Highlights

Descrptor that occupies capitulum main president, sunt in culpa qui officia

 Mainzer Kurpfälzenzyklus	 Karten
 75 Jahre Rheinisch-Pfälz in 75 Objekten	 Lorenz Ipsum

PERSONEN

FRIEDRICH KARL, MAINZ, ERZBISCHOF

FRIEDRICH KARL, MAINZ, ERZBISCHOF

INSTITUTIONEN

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Immer auf dem Laufenden bleiben

Regelmäßig erfahren, was die Kultur im Rheinland-Pfalz zu bieten hat. Bestellen Sie unseren kostenlosen Newsletter.

I-Mail-Adresse

Lorem Ipsum

Ingruous Daterschur

Lorem Ipsum

Fac

Lorem Ipsum

Lorem Ipsum
Lorem Ipsum
Lorem Ipsum

© 2022 Kulturreportage Rheinland-Pfalz

<https://75-jahre-rlp-75-geschichten.de/>

75 JAHRE RHEINLAND-PFALZ IN 75 GESCHICHTEN

Die Ausstellung

40er

50er

60er

70er

80er

90er

00er

10er bis heute



75 JAHRE RHEINLAND- PFALZ **IN 75** **GESCHICHTEN**



Timeline

Über diese Ausstellung

Mit 75 Geschichten aus den Jahren 1946 bis 2021 zeichnet die Ausstellung ein facettenreiches Panorama aus 75 Jahren der Geschichte unseres Bundeslandes. Mit unterschiedlichen Momentaufnahmen geraten politische, wirtschaftliche, kulturelle oder gesellschaftliche Ereignisse wie auch Anekdotisches gleichermaßen in den Blick. So vermittelt diese Ausstellung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

